Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Februar 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 98

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 6. Februar. 10.30 - 11.30 Uhr bei Emelka, Grünwald.

Tonfilmaufnahme von Pater Raphael von der Reichstonfilm gesellschaft, Berlin, nur für deren Archiv. Produktions leiter Grobe empfängt, im kleinen Zimmer sehr viel Licht.

Oberregierungsrat Meder - Gegenbesuch, lädt ein für Franziska. Huber - als Landsmann „Du“ unter der Türe. Toni will Philologe werden.

Geheimrat Stengel: Der Reichsinnenminister fragt durch den bayerischen Gesandten, ob ich doch für den Hindenburg-Ausschuß beitrete unter der Voraussetzung, daß die beiden anderen Kardinäle beitreten und Bischof Schreiber dabei bleibt. - Ja. Er gibt es später schriftlich. Die Regie in Berlin war nicht glücklich.

Nachmittag die Friedenspredigt für morgen bis Mitternacht. In größter Eile, wie überhaupt in dieser Woche vieles zusammenkam.